

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 28  
  
**Artikel:** Otto go lo  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-469091>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Sonnennektar

Wie warmer Honig fällt die Glut  
In Tropfen auf uns nieder,  
Geht, schmeichelnd, süß, zuerst ins Blut  
Und dann in alle Glieder.

Da liegt, umzuckert, nun die Kraft,  
Und du, gebräunter Knabe,  
Bist ganz erfüllt vom goldnen Saft  
Wie eine Honigwabe.

Noch bist du Du, noch fühlst du dich!  
Doch treiben Wahn und Glaube  
Dich weiter bis zum Sonnenstich,  
Bricht die Bewusstseinschraube.

Rudolf Nussbaum

## Wert des Versailler-Vertrages 2,96 Rappen

(wer es nicht glaubt, der rechne nach:)  
Gewicht des Versailler-Vertrages . 370 gr  
Altpapierpreis: 8 Rappen pro . . . 1000 gr  
Ergibt nach dem bekannten Kniff mit der  
Dreisatzrechnung 2,96 Rappen. Null-Null

## Kein Witz

Der Bau eines Volksstrandbades ist Teil  
des Arbeitsbeschaffungsprogramms der So-  
zialdemokr. Partei, BadeFreunde aus  
dem einfachen Volke, legt darum ein die  
Liste 2!

(«Freie Innerschweiz»)

Wohingegen unsere Partei je  
und je für den Schutz unserer pracht-  
vollen Baumalleen eingetreten ist.  
Hundeliebhaber, legt darum ein  
Liste 99! Kali

## Otto go lo

Unser Nachbarstöchterchen war ein  
Jahr im Welschland in Stellung und  
zeigt nun ihre französischen Kennt-  
nisse gerne. Eines Tages schickt sie  
ihr kleines Schwesterchen in die Dro-  
gerie, mit folgendem Zettel: «Bitte  
eine Flasche Otto go lo.»

Leider verstand der Drogist nicht  
und telefonierte um Auskunft.

«Sie chönned meini au nid fran-  
zösisch — das heisst doch Kölnisch  
Wasser.» Marego



Bei Fußschmerzen, Fußbrennen  
**BYTASAN**  
Fußbad und Fußcreme  
in einer Packung.  
BYTASAN  
vollkommene Fußpflege



Wie lange noch muss der Sänger  
auf die Festwurst warten?

## Neue deutsche Filme

|                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| Mein Versprechen . . .      | von Hitler  |
| Maskerade . . . . .         | „ Göring    |
| Ein Mund der nie lügt . . . | „ Göbbels   |
| Goldrausch . . . . .        | „ Schacht   |
| Bauerntragödie . . . . .    | „ Darré     |
| Jud Süß . . . . .           | „ Streicher |

## Selbst erlebte Greuelnachricht

Lebhaftige Diskussion über das plötz-  
liche Verbot der «Basler Nachrichten»  
im III. Reich.

Ich: «Das ist schlimm für die  
Schweizer in Deutschland.»

I. Deutscher: «Für die Anderen  
draussen ist es noch schlimmer.»

II. Deutscher: «Das einzig Gute ist

dabei, dass dadurch ein Teil der deut-  
schen Wirtschaft angekurbelt wird.»

Ich (ganz paff): «Erklären Sie mir  
das bitte näher.»

II. Deutscher: «Weil einige Tausend  
der bisherigen Abonnenten der 'Bas-  
ler Nachrichten' sich jetzt ein Radio  
anschaffen, um die neutralen Schwei-  
zernachrichten zu hören!» A. B.

## Jäso! der Böckli!

Ich habe meinen einstigen Schul-  
freund Schulz besucht. Wir gingen zu  
einem Schoppen und der Schulz war  
ordentlich stolz, mich seinem Stamm-  
tisch und dem Döbeli, dem Stamm-  
wirt, vorstellen zu können.

Er stellte so vor: «Wüssed Sie, das  
isch jetzt de Böckli, dä bekannte  
Böckli, vo dem händ Sie sicher au  
scho hört!»

«Jäsowieso daischjaklar» freute sich  
der Döbeli und schüttelte meine  
Rechte wie einen Birrlibaum. «Wüs-  
sezi wa mir vo Ihne am beschte  
gfallt? Toteninsle und die eukalyp-  
tische Ritter!» Bö

## Jenen Zahnarzt wird das interessieren

Nachdem Köbi den dritten Mahn-  
brief von seinem Zahnarzt erhalten  
hatte, ging er zur Post und erledigte  
die Geschichte. Aber dass der Herr



**SANDEMAN**  
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr. BERGER